
Modulhandbuch

Bachelor of Arts Kunstpädagogik Nebenfach Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Wintersemester 2021/2022

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2021/22 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Ergänzung zum Modulhandbuch „Bachelor of Arts Kunstpädagogik Nebenfach“

1. Exemplarischer Studienverlaufsplan
2. Qualifikationsziele des Studiengangs
3. Anmerkung zur Orientierungsprüfung

1. Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KUN-0001 Kunstpädagogische Basiskompetenzen I 16 SWS/10 LP (= 300 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerisch-praktische Prüfung, Fläche					
KUN-0004 Kunstpädagogische Basiskompetenzen II 6 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Mündliche Prüfung					
	KUN-0008 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I – Kunstwissenschaft 4 SWS/5 LP (= 150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit				
	KUN-0010 Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II – Fläche 8 SWS/8 LP (=240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche				
	KUN-0013 Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung I – Kunstdidaktik 4 SWS/6 LP (= 180 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Hausarbeit				
	KUN-0017 Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I – Raum 2 SWS/8 LP (= 240 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Präsentation oder als Mappe, Raum				
				KUN-0018 Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II 2 SWS/10 LP (= 300 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Künstlerische Studienarbeit als Präsentation	
				KUN-0022 Praktikum – Kunstdidaktik 2 SWS/5 LP (= 150 h Arbeitsaufwand) <i>Modulprüfung:</i> Bericht	

Modulgruppe A:	Modulgruppe B:	Modulgruppe C:	Modulgruppe D:	Modulgruppe E:
Basis	Aufbau	Vertiefung	Schwerpunkt	Praktikum

2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Ziel des Nebenfach-Studiums ist es, Ihnen die nötigen Kompetenzen zu vermitteln, um methodisch sinnvolle und interessante Bildungsangebote sowohl im Feld der Bildenden Kunst, einschließlich Architektur und Design, als auch im künstlerisch-praktischen Bereich zu konzipieren und durchzuführen. Da als Hauptfach immer ein Fach aus der Philologisch-Historischen Fakultät zu wählen ist, liegt eine Schwerpunktsetzung im Nebenfach Kunstpädagogik in Richtung kultureller Bildungsarbeit nahe.

Grundsätzlich ist es möglich, im Laufe des Studiums die kunstpädagogischen Praxisfelder kultureller Bildungseinrichtungen kennenzulernen und sich ggf. auf eine bestimmte Zielgruppe – etwa die Erwachsenenbildung, die Jugendarbeit oder die Kindheit – zu spezialisieren. Zunächst erfolgt eine Grundausbildung (kunstpraktische, -didaktische und -wissenschaftliche Grundlagen), die kunstpädagogische Basiskompetenzen vermittelt. Etwa ab dem dritten Semester ist eine inhaltliche Vertiefung des Studiums möglich, die durch den Bereich der Schwerpunktmodule verstärkt wird. Ein Praktikumsmodul bietet eine Verknüpfung mit der angestrebten Berufspraxis.

Qualifikationsziele Modulgruppe A: Basis

In der Modulgruppe A des Bachelorstudiums Kunstpädagogik Nebenfach, die die Basismodule I und II beinhaltet, werden Kompetenzen aufgebaut, die im weiteren Verlauf des Studiums als Grundlage für die Vertiefung und die Schwerpunktsetzung vorausgesetzt werden.

Im Mittelpunkt des Moduls *Kunstpädagogische Basiskompetenzen I* stehen dabei bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Sie gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt.

Zugleich erwerben Sie grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit. Im Modul *Kunstpädagogische Basiskompetenzen II* ist es Ziel, Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und Sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem erhalten Sie Kenntnisse über das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen.

Darüber hinaus erlangen Sie Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung oder des Gestaltens im Raum. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen. Eine praktische und eine mündliche Prüfung schließen die Basismodule ab.

Qualifikationsziele Modulgruppe B: Aufbau

In den Aufbaumodulen des Studiums wird an die in den Basismodulen erlangten Kompetenzen angeknüpft. Es liegen sowohl gestalterische Kompetenz als auch Wissen über Lernvoraussetzungen, Inhalte und Methoden sowie Kenntnisse zu kunstwissenschaftlichen Fragestellungen vor, die in weiteren Seminaren vertieft und angewendet werden.

In dieser zweiten Phase des Studiums können künstlerische Verfahren eigenständig gewählt werden und kunstwissenschaftliche Kompetenzen im Umgang mit zeitgenössischer und

historischer Kunst, Architektur und Design erprobt und erweitert werden. Im Transfer des Gelernten auf andere Inhalte oder neue Materialien werden fachliche Kompetenzen und arbeitsmethodische Voraussetzungen ausgebildet, um einen flexiblen Einsatz in unterschiedlichen Berufsfeldern zu ermöglichen. Dabei sollen die Studierenden wissenschaftliche Rezeptionen der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen sowie Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik erhalten. Aktuelle Konzepte und Methoden werden an unterschiedlichen Inhalten erprobt. Sie sollen Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen bekommen.

Darüber hinaus wird die bildnerische Praxis vor allem im Gestalten in der Fläche fortgesetzt, da eine Mappe im Bereich Fläche gefordert wird, die experimentelle oder erklärende Zeichnungen, Aktzeichnungen, Druckgrafik (Linolschnitt, Radierung, Siebdruck), Grafikdesign, Fotografie, Malerei oder Cross-Media-Verfahren mit Einsichten in deren Kompositions- und Darstellungsformen enthalten soll.

Eine Hausarbeit, die eine kunstwissenschaftliche Fragestellung behandelt, ist Gegenstand der zweiten Modulprüfung in der Modulgruppe B.

Qualifikationsziele Modulgruppe C: Vertiefung

In der dritten Phase des Studiums finden ein Wissensaufbau sowie ein Zuwachs an künstlerisch-praktischer Gestaltungskompetenz durch Vertiefung statt. Sie sind nach dieser Phase in der Lage, kunstwissenschaftliche Problemstellungen zu erkennen und eigenständig zu formulieren. Sie können kunstpädagogisch interessante Konzeptionen entwickeln, diese bewerten und sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form adäquat präsentieren. Ziel ist die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung künstlerischer und/oder kunstpädagogischer Projekte und Ausstellungskonzepte sowie das Durchführen kleiner wissenschaftlicher Studien im Rahmen kunstpädagogischer Forschung. Handlungsstrategien zu außerschulischen Vermittlungsprozessen sowie die Entwicklung und Begründung von Vermittlungsinhalten und -verfahren werden mit einer Modulprüfung (Hausarbeit Kunstdidaktik) nachgewiesen.

Qualifikationsziele Modulgruppe D: Schwerpunkt

Die Modulgruppe D beinhaltet den Erwerb vertiefter künstlerisch-praktischer Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens (Bildhauerei), der (dreidimensionalen) Umwelt- und Produktgestaltung bzw. im Gestalten mit Medien (Film, Rauminstallation). Das eigenständige bildnerische Arbeiten und die individuelle Ideenfindung werden im Schwerpunktmodul I mit einer *künstlerischen Studienarbeit als Mappe oder als Präsentation, Raum* nachgewiesen.

Eine offene inhaltliche Schwerpunktbildung erlaubt das Schwerpunktmodul II – hier ist es möglich, die Projektarbeit in einem der Bereiche Kunstpraxis, Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik zu konzipieren und durchzuführen. In dieser letzten Phase des Studiums geht es darum, die bis zu diesem Zeitpunkt erworbenen Kompetenzen in einen sinnvollen Anwendungsbereich zu überführen.

Wird der Schwerpunkt im Bereich Kunstdidaktik gewählt, sind sowohl Vermittlungs- als auch Forschungsprojekte möglich. Wird die kunstpädagogische Forschung gewählt, zeigen Sie,

dass Sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.

Wählen Sie ein Vermittlungsprojekt, stellen Sie dar, dass Sie Modelle künstlerisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzung für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Konzeption reflektieren können. Fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik kommen dabei gezielt zur Anwendung, um alters- und entwicklungsgemäße fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren zu können.

Kunstwissenschaftliche Projekte beinhalten aus kunstpädagogischer Perspektive immer auch didaktische Anteile – beispielsweise wenn eine Ausstellung kuratiert wird oder wenn ein Lernprogramm zur Vermittlung von Ästhetiktheorie entwickelt wird. Umfassende Literaturrecherchen und Quellenkenntnisse sind hierfür ebenso Voraussetzung wie eine fachlich interessante und eigenständig entwickelte Fragestellung, an deren Problemlösung sich die fachliche Kompetenz erweist.

Wählen Sie einen Schwerpunkt in der bildnerischen oder künstlerischen Praxis, zeigen Sie mit ihrem Projekt, dass Sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass Sie kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Studienarbeit in einer geeigneten Form.

Qualifikationsziele Modulgruppe E: Praktikum

Das Praktikum dient dazu, Einblick in zukünftige Berufsfelder zu bekommen, aber auch erste berufliche Kontakte zu knüpfen. Der Praktikumsplatz wird frei gewählt. Mögliche Berufsfelder sind Museen, Galerien, Stiftungen, Museumsakademien, Kulturämter, freie Kunstschulen, Mediatheken, Bildungsverlage, Theater, Design- und Architektur-Archive, Banken mit Kunstsammlungen, städtische und kommunale Institutionen, Bürgerhäuser, Kindergärten, Hort, Schulen im Ausland, Altersheime, Freizeitheime, kunsttherapeutische Präventivpraxen, Justizvollzugsanstalt, Krankenhaus – öffentliche Einrichtungen, die kunstpädagogische Angebote im Programm haben.

Der Lehrstuhl für Kunstpädagogik hält Kontakte zu einigen Museen, freien Kunstschulen und sozialen Einrichtungen, um die Suche eines Praktikumsplatzes zu unterstützen – oder auch um kunstpädagogische Projekte zu ermöglichen.

Die Modulprüfung besteht in einem Praktikumsbericht, dem die Bescheinigung der Institution, in der das Praktikum geleistet wurde, beizufügen ist. Im Hinblick auf die Wahl des Praktikumsplatzes und den Bericht sollte Rücksprache mit der/dem Modulbeauftragten genommen werden.

Wie für alle Modulprüfungen melden Sie sich auch für die Modulprüfung des Praktikums in

dem Prüfungssystem Studis an. Dort wird das Bestehen bzw. Nichtbestehen eingetragen. Vor Beginn des Praktikums oder auch begleitend sollte ein fachwissenschaftliches Vermittlungsseminar (Museumspädagogik, soziale Arbeit, Arbeiten mit Senioren, etc. – die Seminare werden jedes Semester in wechselndem Rhythmus angeboten) besucht werden.

3. Orientierungsprüfung

Bis zum Ende des zweiten Semesters ist das erfolgreiche Studium durch das Bestehen der Modulprüfung des Moduls "Kunstpädagogische Basiskompetenzen I" (Orientierungsprüfung) nachzuweisen. Hierfür stellen Sie eine *künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche* zusammen. Die Mappe wird daraufhin geprüft, ob zu erwarten ist, dass Sie in der Lage sind, das Studium in der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu beenden.¹ Für die Modulprüfung melden Sie sich, wie für alle anderen Prüfungen auch, auf der Prüfungsplattform Studis an. Genauere Informationen über Ablauf der Mappenprüfung sowie über den Inhalt der Mappe besprechen Sie bitte mit der/dem Modulbeauftragten.

¹ „Bis zum Ende des zweiten Semesters ist das erfolgreiche Studium durch das Bestehen der Modulprüfung des Moduls „Kunstpädagogische Basiskompetenzen I“ nachzuweisen. In diesem Modul werden die Grundlagen der Kunstpädagogik vermittelt. Der Nachweis des Bestehens der Modulprüfung des Moduls „Kunstpädagogische Basiskompetenzen I“ (Orientierungsprüfung) soll zeigen, dass der Studierende/die Studierende in der Lage ist, das Studium in der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu beenden.“ (Prüfungsordnung B.A. Kunstpädagogik § 15)

Übersicht nach Modulgruppen

1) A: Basismodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-01, BAK-NF-01, BAK-HF-02, BAK-NF-02

KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) (10 ECTS/LP) *3

KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) (8 ECTS/LP) *5

2) B: Aufbaumodulgruppe Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-11, BAK-NF-11, BAK-HF-12, BAK-NF-12

KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) (5 ECTS/LP) *7

KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) (8 ECTS/LP) * 10

3) C: Vertiefungsmodulgruppe Kunstpädagogik NF

BAK-NF-21

KUN-0013 (= BAK-NF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung) (6 ECTS/LP) * 17

4) D: Schwerpunktmodulgruppe Kunstpädagogik NF

BAK-NF-31, BAK-NF-32

KUN-0017 (= BAK-NF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I) (8 ECTS/LP) * 21

KUN-0018 (= BAK-NF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II) (10 ECTS/LP) * 24

5) E: Praktikumsmodul Kunstpädagogik HF&NF

BAK-HF-41, BAK-NF-41

KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum) (5 ECTS/LP) *31

Modul KUN-0001 (= BAK-HF-01, BAK-NF-01): Kunstpädagogische Basiskompetenzen I (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen I) <i>Basic Skills in Art Education I</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: Im Mittelpunkt des Moduls stehen bildnerische Prozesse aus theoretischer wie künstlerisch-praktischer Perspektive. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die Eigenart, Funktion und Struktur der Bildenden Kunst sowie zur Spezifik bildnerischer Werke und Prozesse (Produktion, Rezeption und Reflexion). Die Bildende Kunst und ihre Funktion werden in ihrem historischen Wandel dargestellt. Zugleich erwerben die Studierenden grundlegende methodische Kompetenzen in der künstlerisch-praktischen wie in der fachwissenschaftlichen Arbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse der fachlichen Inhalte (Kunstdidaktik/Kunstwissenschaft/Kunstpraxis) • Konzentriertes und regelmäßiges bildnerisches Arbeiten • Grundlegende Kenntnisse der unterschiedlichen bildnerischen Techniken und ihrer Übertragbarkeit auf den Kunstunterricht • Kenntnisse unterschiedlicher Darstellungsmöglichkeiten (Zentralperspektive/ Plastizität/Farbkomposition) • Entwicklung individueller kreativer Prozesse 		
Bemerkung:		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 76 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 224 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 16	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundlagen der Kunstpädagogik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 604-104 Grundlagen der Kunstpädagogik (M 1) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i>		
Modulteil: Grundlagen der Werkanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 605-105 Grundlagen der Werkanalyse (M 1) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Modulteil: Grundlagen des Gestaltens in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 12

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

606-110 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

607-111 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

608-112 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

609-113 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche| Zeichnen + Erklärendes Zeichnen (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

610-113 Grundlagen des Gestaltens in der Fläche| Zeichnen + Erklärendes Zeichnen (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen I

künstlerisch-fachpraktische Prüfung, Fläche

Modul KUN-0004 (= BAK-HF-02, BAK-NF-02): Kunstpädagogische Basiskompetenzen II (= Kunstpädagogische Basiskompetenzen II) <i>Basic Skills in Art Education II</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, den Studierenden Kenntnisse zur Geschichte der Bildenden Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur an ausgewählten Epochenbeispielen zu vermitteln und sie mit Grundfragen der Kunstwissenschaft vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden Kenntnisse über das ästhetische Verhalten von Kindern und Jugendlichen erwerben. Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über die Darstellungsformen analoger und digitaler Medien bzw. der Spielformen oder der Umwelt- und Produktgestaltung oder des Gestaltens im Raum erlangen. Dies bildet die Basis für eigene künstlerische und gestalterische Fragestellungen.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zur Kulturgeschichte • Grundlegende Kenntnisse zur Entwicklung des ästhetischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen • Fortführung der eigenen Kunstpraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 84 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 156 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 601-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur, Teil II (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Vorlesung wird im Onlinekurs-Labor digital über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials ablaufen. Zusätzlich wird es Zoom-Sitzungen zur Begleitung und Vertiefung geben. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails zu Informationen. Betrifft DF-Studierende Sie können auch an der Veranstaltung teilnehmen, ohne im Besitz der Kunstkarte zu sein (bei noch nicht absolviertem oder nicht bestandem Einstufungstest). Zu den Inhalten Berede Formen: Malerei – Bildhauerei – Architektur/ Antike bis Klassizismus - Teil II Die Vorlesung ist eine Überblicksvorlesung zur europäischen Kunstgeschichte. Teil II beginnt mit der Antike und endet mit der Epoche des Klassizismus. Die Vorlesung ermöglicht, historische Zusammenhänge zu verstehen; erklärt, wie Stile entstehen und zu erkennen sind. Erläutert wird speziell der Einsatz bildnerischer Mittel, ihre Wirkung; spricht die Formensprache von Kunstwerken in Zusammenhang mit epochenspezifischen Wechselwirkungen zwischen ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Grundlagen des Gestaltens mit Medien oder Spielformen oder Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung oder Grundlagen des Gestaltens im Raum

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

630-150 Grundlagen des Gestaltens im Raum (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Erarbeitung der Grundlagen der räumlichen Gestaltung (im Sinne von Modul2) anhand diverser Materialien und ihrer Techniken wie Beton, Gips, Wachs von der inhaltlichen Konzeption über die bildnerische Gestaltung bis zur materialtechnischen Umsetzung. Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss von Modul 1. Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien)

647-170 Grundlagen der Umwelt- und Produktgestaltung (M 1) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

662-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

602-102 Ästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogische Basiskompetenzen II

Mündliche Prüfung

Modul KUN-0008 (= BAK-HF-11, BAK-NF-11): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau I) <i>Skills in Art Education – Intermediate I – Science of Visual Arts and Aesthetics</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen wissenschaftliche Rezeptionsmethoden der Kunst- und Alltagskultur kennen- und kritisch reflektieren lernen. Es werden Einsichten in grundlegende theoretische Positionen der Kunstpädagogik gegeben. Aktuelle Konzepte und Methoden werden am Gegenstand erprobt. Die Studierenden sollen zudem Einblick in die Komplexität kunstpädagogischen Handelns und in die Entwicklungs- und Altersbesonderheiten verschiedener Zielgruppen erhalten.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich reflektiertes Arbeiten im Bereich der Kunstwissenschaft bzw. der Kunstdidaktik • Kenntnisse über Kriterien wissenschaftlicher bzw. praktischer Arbeit • Schulung gedanklicher Transferleistungen 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 94 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; Rsk-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Kunstwissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 670-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Malerei - vergleichendes Sehen (A + V) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene. Im nächsten Schritt rücken die Gestaltungsmittel als Bausteine des Werkes, die einzelnen Bildaspekte erschließen und erklären, in den Fokus. Das methodische Vorgehen soll helfen, an das Werk gezielte, verständnisgewinnende Fragen zu formulieren, um Antworten zu finden, die schließlich zum Verstehen und zur Interpretation des Werkes führen. Das Seminar bereitet auch gezielt auf das Staatsexamen vor. Im Seminar werden themengebundene Bilderbögen (z.B. zum Thema Stillleben, Landschaft, Porträt usw.) eingesetzt, sodass sich implizit ein Überblickskontext zur eur ... (weiter siehe Digicampus) 671-205 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

672-204-308 Kunstwissenschaft| Kunstdidaktik: Zeitgenössische Kunstvermittlung im globalen Kontext - am Beispiel der Documenta 15 (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Thema documenta: „Die documenta ist die weltweit bedeutendste Reihe von Ausstellungen für zeitgenössische Kunst.“ (<https://de.wikipedia.org/wiki/Documenta>) Sie findet alle fünf Jahre in Kassel statt und wird jeweils von neuen künstlerischen Leitungen kuratiert. Dieses Seminar nimmt die nächste documenta im Sommer 2022 zum Anlass und zum Gegenstand, um nach der Bedeutung der zeitgenössischen Kunst und ihrer Diskurse für die Kunstpädagogik zu fragen. Ziel und Methode des Seminars: Anhand der Ansätze von ruangrupa, einem indonesischen Kollektiv, das die documenta fifteen kuratiert, werden an konkreten Beispielen pädagogische Potenziale von transformativen künstlerischen Praktiken analytisch untersucht und projektiv entwickelt. Die von ruangrupa vorgeschlagenen Projekte (www.documenta.de/de/documenta-fifteen/#news) sind im Rahmen des Seminars im Kontext postkolonialer Kritik am eurozentrischen Kunstbegriff, der auf der Trennung von Künstler – Publikum, Kunstwerk – Betrachter, Kunst – sozia

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Kunstwissenschaft

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

670-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Malerei - vergleichendes Sehen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene. Im nächsten Schritt rücken die Gestaltungsmittel als Bausteine des Werkes, die einzelnen Bildaspekte erschließen und erklären, in den Fokus. Das methodische Vorgehen soll helfen, an das Werk gezielte, verständnisgewinnende Fragen zu formulieren, um Antworten zu finden, die schließlich zum Verstehen und zur Interpretation des Werkes führen. Das Seminar bereitet auch gezielt auf das Staatsexamen vor. Im Seminar werden themengebundene Bilderbögen (z.B. zum Thema Stillleben, Landschaft, Porträt usw.) eingesetzt, sodass sich implizit ein Überblickskontext zur eur

... (weiter siehe Digicampus)

671-205 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

672-204-308 Kunstwissenschaft| Kunstdidaktik: Zeitgenössische Kunstvermittlung im globalen Kontext - am Beispiel der Documenta 15 (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Thema documenta: „Die documenta ist die weltweit bedeutendste Reihe von Ausstellungen für zeitgenössische Kunst.“ (<https://de.wikipedia.org/wiki/Documenta>) Sie findet alle fünf Jahre in Kassel statt und wird jeweils von neuen künstlerischen Leitungen kuratiert. Dieses Seminar nimmt die nächste documenta im Sommer 2022 zum Anlass und zum Gegenstand, um nach der Bedeutung der zeitgenössischen Kunst und ihrer Diskurse für die Kunstpädagogik zu fragen. Ziel und Methode des Seminars: Anhand der Ansätze von ruangrupa, einem indonesischen Kollektiv, das die documenta fifteen kuratiert, werden an konkreten Beispielen pädagogische Potenziale von transformativen künstlerischen Praktiken analytisch untersucht und projektiv entwickelt. Die von ruangrupa vorgeschlagenen Projekte (www.documenta.de/de/documenta-fifteen/#news) sind im Rahmen des Seminars im Kontext postkolonialer Kritik am eurozentrischen Kunstbegriff, der auf der Trennung von Künstler – Publikum, Kunstwerk – Betrachter, Kunst – sozia

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau I - Kunstwissenschaft

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0010 (= BAK-HF-12, BAK-NF-12): Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Aufbau II) <i>Skills in Art Education – Intermediate II – Two-Dimensional Visual Arts</i>		8 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund		
Inhalte: In diesem Modul setzen die Studierenden ihre bildnerische Praxis im Bereich des Gestaltens in der Fläche fort. Sie erhalten Einsichten in Kompositions- und Darstellungsformen der Malerei bzw. der Grafik, der Medien (Fläche) sowie in die Umwelt- und Produktgestaltung (Fläche).		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständiges bildnerisches Arbeiten • Festigung der technischen und bildnerischen Grundlagen wie Perspektive, Stofflichkeit, Plastizität, Farbkomposition • Entwicklung eigener inhaltlicher Interessen und bildnerischer Schwerpunkte 		
Bemerkung: Seminar-Empfehlung für BAK-HF und BAK-NF: Im Rahmen eines Modulteils "Gestalten in der Fläche" wird das Seminar "Erklärendes Zeichnen" empfohlen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 112 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 128 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Beständenes Modul KUN-0001 (BAK-HD-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Gestalten in der Fläche Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 623-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kunststoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä.) - evtl. Trocknungsverzögerer		
626-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

627-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

682-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

683-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

684-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

685-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

686-412 Gestalten in der Fläche: Textil - politisches Textil (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Blockseminar führt in Techniken des künstlerischen Arbeitens (keine Umwelt- und Produktgestaltung!) ein und stellt zudem Textilkünstler*innen und ihre künstlerischen Strategien vor. Thematisch setzen wir uns mit Formen politischer Teilhabe über Textilkunst auseinander. Am ersten Blocktag werden grundlegende Verarbeitungstechniken in der Fläche erarbeitet: Sticken, Nähen, Weben, Häkeln, Stricken. Auch ist eine experimentelle Einheit zum Färben mit Naturfarben geplant. Dazu gibt es ergänzend digitale Tutorials (durchgeführt und gefilmt von Alexandra Frotschnig) zur vertieften Aneignung der textilen Techniken. Die Lehreinheiten führen dann in das eigenständige Entwickeln einer textilen Arbeit in der Fläche an den folgenden vier Blocktagen. Literatur Arendt, Helena: Entdecke die Farben der Naturdas Werkstattbuch für Kinder . Bern 2010. Arendt, Helena: Werkstatt Pflanzenfarben. München 2017. Brown, Carol: Strickdesign. Bern 2013. Sandtner, Hilda: Tüllkompositionen. Stuttgart 1980. Schoe
... (weiter siehe Digicampus)

687-409 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

688-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

689-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

690-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

691-400 Gestalten in der Fläche: Technisches Zeichnen mit CAD (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

692-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

693-420 Theorie und Praxis Fläche - Farbspiele (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Von A wie Aquamarin bis Z wie Zinnoberrot: Farbe ist ein weitreichender Themenbereich des Kunstunterrichts, der vom physikalischen Experiment (Spektralfarben, Farbfilter) über die Materials substanz (Farbherstellung, Farbsymbolik) bis hin zur Praxis (Farbwirkung, Farbmischung, Praxisübungen) reicht. Struktur des Seminars: In der ersten Phase wird es um eine sachanalytische und praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit verschiedensten farbigen Malmitteln und Farbtheorien gehen nach dem Motto: Farbe, Farbe an die Wand, wer ist die schönste im ganzen Land? In der zweiten didaktischen Phase wird in Kleingruppen ein Unterrichtsentwurf (60 min.) konzipiert, der dann im Seminar durchgeführt und im Anschluss didaktisch gemeinsam reflektiert (30 min.) wird. Leistungsnachweis Erarbeitung und Durchführung eines Lehrversuchs. Literatur: Düchting, Hajo: Grundlagen der künstlerischen Gestaltung. Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln 2003. Düchting, Hajo: Farbrausch. Die Farbe in d
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Gestalten in der Fläche

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

618-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

619-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

620-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

621-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

622-135 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

623-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-inNass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kunststoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä.) - evtl. Trocknungsverzögerer

626-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

627-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Gestalten mit Medien

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

662-190 Grundlagen des Gestaltens mit Medien (M 2) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

663-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion Intermedia (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

664-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar ‚Grundlagen der Fotografie (digital)‘ werden grundlegende technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie behandelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der eigenen Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig. Nach aktueller Planung wird der Kurs in Präsenz stattfinden.

665-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Neben der historischen Technik der Cyanotypie wird der Van-Dyke-Druck im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die in den historischen Verfahren umgesetzt werden. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere von Ihnen selbst bezahlt werden müssen. Das Seminar findet nach aktueller Planung in Präsenz statt.

666-191 Gestalten mit Medien: Großformat Portrait in s/w (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5 sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach wechselseitigen Portraitaufnahmen werden lebensgroße Abzüge in der Dunkelkammer erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teilnahme ist eine gute Vorbereitung und aktive Teilnahme an den Sitzungen. Fehlende bzw. mangelhafte Vorbereitungen
... (weiter siehe Digicampus)

667-192 Gestalten mit Medien: Einführung in die analoge Fotografie Farbe (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

!! Eine funktionsfähige analoge Spiegelreflexkamera (inkl. voller Batterie) ist für dieses Seminar Voraussetzung - Die Kamera muss komplett manuell bedienbar sein !! Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Spiegelreflexkameras, sowie der Entwicklung und Verarbeitung von Schwarzweißfilmen und Papierabzügen an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in der Dunkelkammer. Die Entwicklung von Filmen und Abzügen wird zu Konzeption eigener kleiner Bilderserien führen in denen Theorie und Praxis zusammenfinden. Hierbei werden sowohl Aufgaben für Anfänger wie auch Fortgeschrittene gestellt werden, die das individuelle Niveau herausfordern und anheben werden. - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was kann die individuelle Kamera jedes Seminarteilnehmers leisten? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - W
... (weiter siehe Digicampus)

707-452 Gestalten mit Medien: Polymerphotogravure (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar setzt sich mit der Durchführung und der spezifischen Ästhetik der Polymerphotogravure auseinander. In dieser Technik begegnen sich Tiefdruck und Fotografie in einem gemeinsamen Verfahren das erlaubt Bilder mittels eines Belichtungsvorgangs in eine Druckplatte zu übersetzen. Nach der Erarbeitung eines Grundverständnisses des Prozesses, sowie der Besprechung der dafür notwendigen Materialien und Werkzeuge widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in Dunkelkammer und Druckwerkstatt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Voraussetzung ist jedoch ein vorhandenes Portfolio fotografischer Arbeiten aus dem geeignete Motive für die Technik ausgewählt werden können. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktioniert die Polymerphotogravure? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen dieses Verfahrens - Wie sind Materialien und Motive angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur Erfolg
... (weiter siehe Digicampus)

708-454 Gestalten mit Medien: Stilleben in Farbe (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5" sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stilleben werden Belichtungssituation und Komposition geprüft. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5" Porta 160 Farbnegativen

erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teil
... (weiter siehe Digicampus)

709-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Gestalten in der Fläche oder Umwelt und Produktgestaltung (Fläche) oder Theorie und Praxis

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 2.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

617-130 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

618-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

619-132 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

620-133 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

621-134 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

622-135 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

623-141 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei, primär mit Acrylfarben und im Genre Stillleben. Proportionsschulung, Erzeugung von Räumlichkeit, Hell-Dunkel/Lichteinfall/Reflexe, Vorgehensweisen zur zügigen Entwicklung eines Bildes, Einsatz von Pinselduktus, Farbmischungen (Primamalerei Nass-in-Nass-Technik und Schichtung/Lasur), Entwicklung einer eigenen Bildsprache. Von den Studierenden mitzubringen: - Acrylfarben (mindestens Rot/Gelb/Blau/Schwarz/Weiß) - Borstenpinsel in diversen Stärken (rund/flach), z.B. 2/6/12/18 - Flachpinsel in mehreren Breiten (bis 15 cm) - evtl. feine Haarpinsel mit Kunststoffborsten - evtl. Acrylbindemittel (Plextol, Kaparol, o.ä.) - evtl. Trocknungsverzögerer

624-142 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

625-143 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Grundlagen der Malerei - Kriterien für gelungene Bildkompositionen - Erfassung von Gegenständen im Raum - Werkvariation - Anregungen für den Unterricht

626-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

627-145 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

628-140 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

682-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

683-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

684-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

685-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

686-412 Gestalten in der Fläche: Textil - politisches Textil (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Blockseminar führt in Techniken des künstlerischen Arbeitens (keine Umwelt- und Produktgestaltung!) ein und stellt zudem Textilkünstler*innen und ihre künstlerischen Strategien vor. Thematisch setzen wir uns mit Formen politischer Teilhabe über Textilkunst auseinander. Am ersten Blocktag werden grundlegende Verarbeitungstechniken in der Fläche erarbeitet: Sticken, Nähen, Weben, Häkeln, Stricken. Auch ist eine experimentelle Einheit zum Färben mit Naturfarben geplant. Dazu gibt es ergänzend digitale Tutorials (durchgeführt und gefilmt von Alexandra Frotschnig) zur vertieften Aneignung der textilen Techniken. Die Lehreinheiten führen dann in das eigenständige Entwickeln einer textilen Arbeit in der Fläche an den folgenden vier Blocktagen. Literatur Arendt, Helena: Entdecke die Farben der Naturdas Werkstattbuch für Kinder . Bern 2010. Arendt, Helena: Werkstatt Pflanzenfarben. München 2017. Brown, Carol: Strickdesign. Bern 2013. Sandtner, Hilda: Tüllkompositionen. Stuttgart 1980. Schoe
... (weiter siehe Digicampus)

687-409 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

688-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

689-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

690-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

691-400 Gestalten in der Fläche: Technisches Zeichnen mit CAD (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

692-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

693-420 Theorie und Praxis Fläche - Farbspiele (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Von A wie Aquamarin bis Z wie Zinnoberrot: Farbe ist ein weitreichender Themenbereich des Kunstunterrichts, der vom physikalischen Experiment (Spektralfarben, Farbfilter) über die Materials substanz (Farbherstellung, Farbsymbolik) bis hin zur Praxis (Farbwirkung, Farbmischung, Praxisübungen) reicht. Struktur des Seminars: In der ersten Phase wird es um eine sachanalytische und praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit verschiedensten farbigen Malmitteln und Farbtheorien gehen nach dem Motto: Farbe, Farbe an die Wand, wer ist die schönste im ganzen Land? In der zweiten didaktischen Phase wird in Kleingruppen ein Unterrichtsentwurf (60 min.) konzipiert, der dann im Seminar durchgeführt und im Anschluss didaktisch gemeinsam reflektiert (30 min.) wird. Leistungsnachweis Erarbeitung und Durchführung eines Lehrversuchs. Literatur: Düchting, Hajo: Grundlagen der künstlerischen Gestaltung. Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln 2003. Düchting, Hajo: Farbrausch. Die Farbe in d
... (weiter siehe Digicampus)

707-452 Gestalten mit Medien: Polymerphotogravure (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar setzt sich mit der Durchführung und der spezifischen Ästhetik der Polymerphotogravure auseinander. In dieser Technik begegnen sich Tiefdruck und Fotografie in einem gemeinsamen Verfahren das erlaubt Bilder mittels eines Belichtungsvorgangs in eine Druckplatte zu übersetzen. Nach der Erarbeitung eines Grundverständnisses des Prozesses, sowie der Besprechung der dafür notwendigen Materialien und Werkzeuge widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in Dunkelkammer und Druckwerkstatt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Voraussetzung ist jedoch ein vorhandenes Portfolio fotografischer Arbeiten aus dem geeignete Motive für die Technik ausgewählt werden können. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktioniert die Polymerphotogravure? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen dieses Verfahrens - Wie sind Materialien und Motive angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur Erfolg
... (weiter siehe Digicampus)

708-454 Gestalten mit Medien: Stilleben in Farbe (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5" sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stilleben werden Belichtungssituation und Komposition geprüft. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5" Porta 160 Farbnegativen erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teil
... (weiter siehe Digicampus)

709-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Aufbau II - Fläche

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit als Mappe, Fläche

Modul KUN-0013 (= BAK-NF-21): Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik (= Kunstpädagogische Kompetenzen – Vertiefung) <i>Skills in Art Education – Advance I - Module focussing on Teaching Methodology</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Constanze Kirchner		
Inhalte: Ziel des Moduls ist, vertiefte Kenntnisse über Vermittlungsprozesse und die Entwicklung und Begründung von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsverfahren zu erwerben. Die Studierenden sollen Kenntnisse über die Geschichte des Kunstunterrichts, über kunstdidaktische Theoriebildungen und Positionen erlangen. Sie sollen zudem Erfahrungen in der Vermittlungspraxis sammeln. Die eigene ästhetische Praxis wie das eigene kunstwissenschaftliche Arbeiten werden so in Struktur und Methode reflektiert, so dass Perspektiven didaktischen Handelns entwickelt werden. Durch die Hausarbeit werden die erzielten Kompetenzen in schriftlicher Form wissenschaftlich aufgearbeitet und inhaltlich vertieft.		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte fachliche Kenntnisse v.a. im Bereich Kunstdidaktik Fähigkeit, eigene Forschungsansätze zu entwickeln Fähigkeit der Entwicklung von Lehrstrukturen Begreifen der eigenen bildnerischen Praxis als Grundlage des Kunstunterrichts bzw. der theoretisch-wissenschaftlichen Arbeit		
Bemerkung: Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlaufsplan		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 124 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 56 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01; RsK-UF-01; GsHsK-UF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 672-204-308 Kunstwissenschaft Kunstdidaktik: Zeitgenössische Kunstvermittlung im globalen Kontext - am Beispiel der Documenta 15 (A + V) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Thema documenta: „Die documenta ist die weltweit bedeutendste Reihe von Ausstellungen für zeitgenössische Kunst.“ (https://de.wikipedia.org/wiki/Documenta) Sie findet alle fünf Jahre in Kassel statt und wird jeweils von neuen künstlerischen Leitungen kuratiert. Dieses Seminar nimmt die nächste documenta im Sommer 2022		

zum Anlass und zum Gegenstand, um nach der Bedeutung der zeitgenössischen Kunst und ihrer Diskurse für die Kunstpädagogik zu fragen. Ziel und Methode des Seminars: Anhand der Ansätze von ruangrupa, einem indonesischen Kollektiv, das die documenta fifteen kuratiert, werden an konkreten Beispielen pädagogische Potenziale von transformativen künstlerischen Praktiken analytisch untersucht und projektiv entwickelt. Die von ruangrupa vorgeschlagenen Projekte (www.documenta.de/de/documenta-fifteen/#news) sind im Rahmen des Seminars im Kontext postkolonialer Kritik am eurozentrischen Kunstbegriff, der auf der Trennung von Künstler – Publikum, Kunstwerk – Betrachter, Kunst – sozia ... (weiter siehe Digicampus)

673-301 Kunstdidaktik: Konzepte kunstpädagogischen Handelns (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

674-302 Kunstdidaktik: Adaptives Unterrichten (LeHet) (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synchrone und asynchrone Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Un ... (weiter siehe Digicampus)

676-304 Kunstdidaktik: Kuratieren (Nachlass-Aufbereitung-Katalog Ausstellung Wurtinger) (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar hat praxisbezogenen Werkstattcharakter. Ausgehend vom Nachlass des Künstlers und Kunstlehrers Franz Wurtinger widmet sich das Seminar Aufgaben, die das Kuratieren von Ausstellungen betrifft. Es gibt eine allgemeine Einführung zu Bereichen der Ausstellungsdidaktik: zu Ausstellungsorten und -formaten, aber auch zum Ursprung und der Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungseifaden über Erläuterungstexte). Ganz konkret werden wir dann den Nachlass sortieren und ein Ausstellungsformat mit Begleitkatalog entwickeln, sodass Sie einen unmittelbaren Praxisbezug zum Berufsfeld des Kuratierens erhalten. Auch wird speziell Textarbeit geleistet. Leistungsnachweis: Konzeptpapier zu Ausstellung/Katalog Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit (Katalogbeitrag) zu schreiben. Abgabetermin ist der 4.3.2022. Literatur: Böhm, D./ Chrobák, O./ Kory ... (weiter siehe Digicampus)

677-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? Welche Chancen und Risiken sind damit verbunden? Ausgehend von theoretischen kunstdidaktischen Überlegungen werden im Seminar in Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum in München bestehende Vermittlungsangebote ausprobiert und reflektiert. Im Anschluss daran werden in Zusammenarbeit mit dem DigiLLab der Universität Augsburg eigene mediale Vermittlungsangebote zur Kunst auf dem Campus umgesetzt. Bitte beachten Sie, dass am Ende des Kurses zwei Blocktermine geplant sind und der Kurs nach aktuellem Stand in Präsenz stattfindet.

Modulteil: Kunstdidaktik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

672-204-308 Kunstwissenschaft| Kunstdidaktik: Zeitgenössische Kunstvermittlung im globalen Kontext - am Beispiel der Documenta 15 (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Thema documenta: „Die documenta ist die weltweit bedeutendste Reihe von Ausstellungen für zeitgenössische Kunst.“ (<https://de.wikipedia.org/wiki/Documenta>) Sie findet alle fünf Jahre in Kassel statt und wird jeweils von neuen künstlerischen Leitungen kuratiert. Dieses Seminar nimmt die nächste documenta im Sommer 2022 zum Anlass und zum Gegenstand, um nach der Bedeutung der zeitgenössischen Kunst und ihrer Diskurse für die Kunstpädagogik zu fragen. Ziel und Methode des Seminars: Anhand der Ansätze von ruangrupa, einem indonesischen Kollektiv, das die documenta fifteen kuratiert, werden an konkreten Beispielen pädagogische Potenziale von transformativen künstlerischen Praktiken analytisch untersucht und projektiv entwickelt. Die von ruangrupa vorgeschlagenen Projekte (www.documenta.de/de/documenta-fifteen/#news) sind im Rahmen des Seminars im Kontext postkolonialer Kritik am eurozentrischen Kunstbegriff, der auf der Trennung von Künstler – Publikum, Kunstwerk – Betrachter, Kunst – sozia

... (weiter siehe Digicampus)

673-301 Kunstdidaktik: Konzepte kunstpädagogischen Handelns (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

674-302 Kunstdidaktik: Adaptives Unterrichten (LeHet) (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synchrone und asynchrone Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Un

... (weiter siehe Digicampus)

676-304 Kunstdidaktik: Kuratieren (Nachlass-Aufbereitung-Katalog Ausstellung Wurtinger) (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar hat praxisbezogenen Werkstattcharakter. Ausgehend vom Nachlass des Künstlers und Kunstlehrers Franz Wurtinger widmet sich das Seminar Aufgaben, die das Kuratieren von Ausstellungen betrifft. Es gibt eine allgemeine Einführung zu Bereichen der Ausstellungsdidaktik: zu Ausstellungsorten und -formaten, aber auch zum Ursprung und der Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungsleitfaden über Erläuterungstexte). Ganz konkret werden wir dann den Nachlass sortieren und ein Ausstellungsformat mit Begleitkatalog entwickeln, sodass Sie einen unmittelbaren Praxisbezug zum Berufsfeld des Kuratierens erhalten. Auch wird speziell Textarbeit geleistet. Leistungsnachweis: Konzeptpapier zu Ausstellung/Katalog Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit (Katalogbeitrag) zu schreiben. Abgabetermin ist der 4.3.2022. Literatur: Böhm, D./ Chrobák, O./ Kory

... (weiter siehe Digicampus)

677-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? Welche Chancen und Risiken sind damit verbunden? Ausgehend von theoretischen kunstdidaktischen Überlegungen werden im Seminar in Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum in München bestehende Vermittlungsangebote ausprobiert und reflektiert. Im Anschluss daran werden in Zusammenarbeit mit dem DigiLLab der Universität Augsburg eigene mediale Vermittlungsangebote zur Kunst auf dem Campus umgesetzt. Bitte beachten Sie, dass am Ende des Kurses zwei Blocktermine geplant sind und der Kurs nach aktuellem Stand in Präsenz stattfindet.

Prüfung

Kunstpädagogische Kompetenzen - Vertiefung I - Kunstdidaktik

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KUN-0017 (= BAK-NF-31): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I) <i>Specialization in Art Education - either for mediation or research or student artwork project I – Three-Dimensional Visual Arts</i>		8 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Markus Schlee		
Inhalte: Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in den Bereichen des räumlichen Gestaltens.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung künstlerischer und technischer Kompetenzen • Schulung des räumlichen Denkens • Eigenständiges, kompetentes, bildnerisches Arbeiten in unterschiedlichen Werkstätten 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std. 212 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-NF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gestalten im Raum Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 631-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs (auch Mappenvorbereitung) (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser 634-151 Gestalten im Raum: Keramik und Porzellan im Unterricht (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 635-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 636-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> 641-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>

645-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

646-166 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

650-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung - Keramik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

658-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung - Textiles Design und Textilkunst (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

659-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung - Puppenbau und Puppenspiel (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

661-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung - Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

694-430 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgaben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Bitte mitbringen: Handschuhe, Schutzbrille und mehrere FFP2-Masken (ohne Ventil)

695-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs und anderer Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

696-429 Gestalten im Raum: Konstruktive, installative Großplastik mit Gipskarton, Holz und anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Holz und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber) ... später evtl. Schleifpapiere.

697-433 Gestalten im Raum: Keramik - Plattentechnik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

698-440 Gestalten im Raum: Keramik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

699-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

700-442 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

701-443 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

702-444 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

703-435 Gestalten im Raum: Metall (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

704-437 Gestalten im Raum: Transmediale Prozesse - verschiedene Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

705-450 Theorie und Praxis Raum: Modellieren im inklusiven Unterricht (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

In diesem Seminar geht es um den Transfer eigener künstlerischer Praxis in operationalisierte Vermittlungsschritte. Sie bekommen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit verschiedenen Techniken zu sammeln. Darauf basierend werden Sie einen Besuchstag für die Helen-Keller-Schule konzipieren und durchführen, an dem Kinder mit speziellem Förderbedarf gestalterisch experimentieren können.

706-441 Gestalten im Raum: Papier (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit I - Raum

Künstl. Studienarbeit, Künstlerische Studienarbeit (Raum) als Präsentation oder als Mappe, Raum

Modul KUN-0018 (= BAK-NF-32): Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II (= Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II) <i>Specialization in Art Education - either for mediation or research or student artwork project II</i>	10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Urs Freund	
<p>Inhalte: Aus folgenden Bereichen ist ein Schwerpunkt zu wählen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstwissenschaftlichen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>B – Kunstdidaktik</u></p> <p>Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt in der Lehre oder kunstdidaktischen Forschung.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der Lehre gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie Modelle ästhetisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzungen für Vermittlungskontexte entwickeln und als kunstdidaktische Position reflektieren können. So sollen sie fachspezifische Konzeptionen und Methoden der Kunstpädagogik nutzen und daraus begründete Strukturen für eigene Vermittlungsvorhaben entwickeln können.</p> <p>Zudem sollen sie alters- und entwicklungsgemäße sowie schulformbezogene fachspezifische Vermittlungs- und Interaktionsprozesse in Kunstunterricht und Schule – einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien – planen, initiieren, leiten und reflektiert analysieren können.</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstdidaktischen Forschung gewählt, sollen die Studierenden zeigen, dass sie anhand von geeigneten qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren können sowie selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen können.</p> <p><u>C - Kunstpraxis</u></p> <p>Wählen die Studierenden einen Schwerpunkt in der bildnerischen Praxis, sollen sie zeigen, dass sie relevante und exemplarische Fragestellungen und Themenfelder aus dem Bereich der Kunst, der visuellen Alltagskultur, der gestalteten Umwelt oder dem gesellschaftlichem Leben finden, inhaltlich strukturieren und konzeptionieren sowie als Prozess künstlerischer und gestalterischer Auseinandersetzung entwerfen und für die Ausbildung eines eigenen künstlerischen Schwerpunktes nutzen können. Anhand des künstlerischen Projektes soll sichtbar werden, dass die Studierenden kreative Konzeptideen entwickeln können und mit angemessenen Umsetzungsmöglichkeiten, die insbesondere die jeweils spezifischen medialen Darstellungsmöglichkeiten reflektieren, experimentieren können. Am Ende steht eine konzeptionell selbstständig entwickelte Ausstellung eigener künstlerischer Arbeiten bzw. eine Präsentation der Arbeiten in einer anderen geeigneten Form.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p><u>A - Kunstwissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium • Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben • Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten 	

B – Kunstdidaktik

- Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium
- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von Forschungsvorhaben
- Eigenständige Planung, Durchführung und Reflexion von didaktischen Projekten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

C – Kunstpraxis

- Entwicklung eines individuellen Schwerpunktes im Studium
- Eigenständige Planung, Durchführung und Darstellung von künstlerischen Projektarbeiten
- Eigenständiges, sinnvolles Zeitmanagement bei der Umsetzung von Projekten

Bemerkung:

Fachsemesterempfehlung: siehe exemplarischer Studienverlauf

Arbeitsaufwand:

Gesamt: 300 Std.

272 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

Voraussetzungen:

Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)

ECTS/LP-Bedingungen:

Bestehen der Modulprüfung

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

SWS:

2

Wiederholbarkeit:

siehe PO des Studiengangs

Modulteile

Modulteil: Kunstwissenschaft (A), oder Kunstdidaktik (B), oder Kunstpraxis (C) – Gestalten in der Fläche/ Gestalten im Raum/Gestalten mit Medien/Spielformen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

631-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs (auch Mappenvorbereitung) (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser

634-151 Gestalten im Raum: Keramik und Porzellan im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

635-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

636-157 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

641-160 Gestalten im Raum: Holzarbeiten im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

645-165 Gestalten im Raum: Metall (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

646-166 Gestalten im Raum: Papier im Unterricht (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

650-173 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung - Keramik (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

658-178 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung - Textiles Design und Textilkunst (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

659-179 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung - Puppenbau und Puppenspiel (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sie erhalten einen Überblick bezüglich Typen und Bauarten verschiedener Theaterpuppen. Inspiriert von einem Bühnenstück, einem Charakter oder einer eigenen Spielidee bauen Sie eine Figur nach Ihren Vorstellungen. Am Ende des Semesters soll diese in einer kurzen Szene zum Einsatz kommen.

661-182 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung - Papier konstruktiv (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

663-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion Intermedia (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

664-195 Gestalten mit Medien: Grundlagen der Digitalfotografie (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar ‚Grundlagen der Fotografie (digital)‘ werden grundlegende technische und gestalterische Elemente der Digitalfotografie behandelt. Im Mittelpunkt steht die fotografische Bildgestaltung mit der eigenen Digitalkamera. Zur erfolgreichen Teilnahme müssen Sie über eine Systemkamera/Digitale Spiegelreflexkamera verfügen. Zum Bestehen des Seminars ist die Bearbeitung der praktischen sowie schriftlichen Aufgaben und deren fristgerechte Abgabe notwendig. Nach aktueller Planung wird der Kurs in Präsenz stattfinden.

665-196 Gestalten mit Medien: Experimentelle fotografische Verfahren (B I + II) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Seminar werden experimentelle fotografische Verfahren mit aktueller digitaler Fototechnik verbunden. Neben der historischen Technik der Cyanotypie wird der Van-Dyke-Druck im Kurs praktisch erprobt und theoretisch reflektiert. Als Basis für die gestalterische Arbeit dienen Ihre eigenen Digitalfotografien, die in den historischen Verfahren umgesetzt werden. Bitte rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten, da die benötigten Papiere von Ihnen selbst bezahlt werden müssen. Das Seminar findet nach aktueller Planung in Präsenz statt.

670-200 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Malerei - vergleichendes Sehen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Welche Bedeutung die Form für den Sinn eines Werkes hat, erkennt man besonders gut, wenn man motiv- und themengleiche Werke nebeneinander stellt im Sinne einer vergleichenden Kunstwissenschaft. Den ersten Schritt leistet stets eine differenzierte Wahrnehmung. Sie steht am Beginn eines Prozesses des allmählichen Verstehens. Dann folgt die Bildbeschreibung. Sie soll Augen öffnen für das im Bild Gegebene und das im Bild Wahrgenommene. Im nächsten Schritt rücken die Gestaltungsmittel als Bausteine des Werkes, die einzelnen Bildaspekte erschließen und erklären, in den Fokus. Das methodische Vorgehen soll helfen, an das Werk gezielte, verständnisgewinnende Fragen zu formulieren, um Antworten zu finden, die schließlich zum Verstehen und zur Interpretation des Werkes führen. Das Seminar bereitet auch gezielt auf das Staatsexamen vor. Im Seminar werden themengebundene Bilderbögen (z.B. zum Thema Stillleben, Landschaft, Porträt usw.) eingesetzt, sodass sich implizit ein Überblickskontext zur eur
... (weiter siehe Digicampus)

671-205 Kunstwissenschaft: Werkanalyse - Ästhetiktheorie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

672-204-308 Kunstwissenschaft| Kunstdidaktik: Zeitgenössische Kunstvermittlung im globalen Kontext - am Beispiel der Documenta 15 (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Thema documenta: „Die documenta ist die weltweit bedeutendste Reihe von Ausstellungen für zeitgenössische Kunst.“ (<https://de.wikipedia.org/wiki/Documenta>) Sie findet alle fünf Jahre in Kassel statt und wird jeweils von neuen künstlerischen Leitungen kuratiert. Dieses Seminar nimmt die nächste documenta im Sommer 2022 zum Anlass und zum Gegenstand, um nach der Bedeutung der zeitgenössischen Kunst und ihrer Diskurse für die Kunstpädagogik zu fragen. Ziel und Methode des Seminars: Anhand der Ansätze von ruangrupa, einem indonesischen Kollektiv, das die documenta fifteen kuratiert, werden an konkreten Beispielen pädagogische Potenziale von transformativen künstlerischen Praktiken analytisch untersucht und projektiv entwickelt. Die von ruangrupa vorgeschlagenen Projekte (www.documenta.de/de/documenta-fifteen/#news) sind im Rahmen des Seminars im Kontext postkolonialer Kritik am eurozentrischen Kunstbegriff, der auf der Trennung von Künstler – Publikum, Kunstwerk – Betrachter, Kunst – sozia ... (weiter siehe Digicampus)

673-301 Kunstdidaktik: Konzepte kunstpädagogischen Handelns (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

674-302 Kunstdidaktik: Adaptives Unterrichten (LeHet) (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie gehen Lehrkräfte mit Heterogenität im Kunstunterricht um? Wie können heterogene Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler erkannt werden? Wie können Lehrkräfte im Kunstunterricht individuell fördern und beraten? Wie können Studierende im adaptiven Kunstunterricht Handys sinnvoll/ adäquat nutzen? In diesem Seminar gehen wir diesen Fragen, basierend auf kunstpädagogischen, schulpädagogischen und medienpädagogischen Grundlagen nach. Auch durch den Einsatz von Videovignetten aus dem Kunstunterricht werden im Seminar entwickelte Konzepte zum adaptiven Unterrichten mit Handys im Kunstunterricht untersucht und auf dieser Grundlage Erklärvideos erstellt. Format: Wöchentlicher Wechsel zwischen synchrone und asynchrone Lehre. Schrittweise theoretische wie praktische Hinführung zu einem Erklärvideo mit wöchentlichen Teilaufgaben. ***Diese Lehrveranstaltung ist Teil des interdisziplinären Projekts „Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität (LeHet)“ der Un ... (weiter siehe Digicampus)

677-306 Kunstdidaktik: Mediale Kunstvermittlung (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wie kann Kunstvermittlung sowohl im schulischen als auch im außerschulischen Feld medial gestaltet werden? Welche Chancen und Risiken sind damit verbunden? Ausgehend von theoretischen kunstdidaktischen Überlegungen werden im Seminar in Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum in München bestehende Vermittlungsangebote ausprobiert und reflektiert. Im Anschluss daran werden in Zusammenarbeit mit dem DigiLLab der Universität Augsburg eigene mediale Vermittlungsangebote zur Kunst auf dem Campus umgesetzt. Bitte beachten Sie, dass am Ende des Kurses zwei Blocktermine geplant sind und der Kurs nach aktuellem Stand in Präsenz stattfindet.

682-405 Gestalten in der Fläche: Siebdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

683-406 Gestalten in der Fläche: Lithografie (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

684-408 Gestalten in der Fläche: Holzschnitt (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

685-407 Gestalten in der Fläche: Tiefdruck (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

686-412 Gestalten in der Fläche: Textil - politisches Textil (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Blockseminar führt in Techniken des künstlerischen Arbeitens (keine Umwelt- und Produktgestaltung!) ein und stellt zudem Textilkünstler*innen und ihre künstlerischen Strategien vor. Thematisch setzen wir uns mit Formen politischer Teilhabe über Textilkunst auseinander. Am ersten Blocktag werden grundlegende Verarbeitungstechniken in der Fläche erarbeitet: Sticken, Nähen, Weben, Häkeln, Stricken. Auch ist eine

experimentelle Einheit zum Färben mit Naturfarben geplant. Dazu gibt es ergänzend digitale Tutorials (durchgeführt und gefilmt von Alexandra Frotschnig) zur vertieften Aneignung der textilen Techniken. Die Lehreinheiten führen dann in das eigenständige Entwickeln einer textilen Arbeit in der Fläche an den folgenden vier Blocktagen. Literatur Arendt, Helena: Entdecke die Farben der Natur das Werkstattbuch für Kinder . Bern 2010. Arendt, Helena: Werkstatt Pflanzenfarben. München 2017. Brown, Carol: Strickdesign. Bern 2013. Sandtner, Hilda: Tüllkompositionen. Stuttgart 1980. Schoe ... (weiter siehe Digicampus)

687-409 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

688-401 Gestalten in der Fläche: Erklärendes Zeichnen (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

689-410 Gestalten in der Fläche: Malen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

690-411 Gestalten in der Fläche: Malen Großformatig (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

692-402 Gestalten in der Fläche: Zeichnen für Fortgeschrittene (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

693-420 Theorie und Praxis Fläche - Farbspiele (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Von A wie Aquamarin bis Z wie Zinnoberrot: Farbe ist ein weitreichender Themenbereich des Kunstunterrichts, der vom physikalischen Experiment (Spektralfarben, Farbfilter) über die Materials substanz (Farbherstellung, Farbsymbolik) bis hin zur Praxis (Farbwirkung, Farbmischung, Praxisübungen) reicht. Struktur des Seminars: In der ersten Phase wird es um eine sachanalytische und praktisch-künstlerische Auseinandersetzung mit verschiedensten farbigen Malmitteln und Farbtheorien gehen nach dem Motto: Farbe, Farbe an die Wand, wer ist die schönste im ganzen Land? In der zweiten didaktischen Phase wird in Kleingruppen ein Unterrichtsentwurf (60 min.) konzipiert, der dann im Seminar durchgeführt und im Anschluss didaktisch gemeinsam reflektiert (30 min.) wird. Leistungsnachweis Erarbeitung und Durchführung eines Lehrversuchs. Literatur: Düchting, Hajo: Grundlagen der künstlerischen Gestaltung. Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln 2003. Düchting, Hajo: Farbrausch. Die Farbe in d ... (weiter siehe Digicampus)

694-430 Gestalten im Raum: Steinbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist ein Einblick in historische und zeitgenössische Steinbildhauerei und eigene Erfahrungen mit dem Material. Die Arbeit soll sich in einem forschenden, experimentellen, konzeptuellen Raum bewegen. Den spezifischen Möglichkeiten und Grenzen, sowie Qualitäten des Steins soll Rechnung getragen werden. Dabei geht es einerseits um die Ausarbeitung einer schlüssigen plastischen Form (gegenständlich-figürlich oder abstrakt) und eine angemessene Oberflächenbearbeitung. Thematische Vorgaben werden nicht gemacht - jedoch soll das Werk sich nicht im rein dekorativen Bereich bewegen. Bitte mitbringen: Handschuhe, Schutzbrille und mehrere FFP2-Masken (ohne Ventil)

695-432 Gestalten im Raum: Entwicklung eigener plastischer Konzepte in Beton, Gips, Wachs und anderer Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ziel des Seminars ist die Erweiterung der bildnerisch-künstlerischen Kompetenzen im plastischen Bereich. Dabei werden insbesondere die Materialien Beton, Gips und Wachs genutzt, aber je nach Bedarf und Möglichkeiten (entsprechend dem Corona-Hygienekonzept) auch weitere. Im Fokus steht die individuelle Förderung der Entwicklung einer eigenen Bildsprache, die sich an den Ansprüchen zeitgenössischer Kunst orientiert.

696-429 Gestalten im Raum: Konstruktive, installative Großplastik mit Gipskarton, Holz und anderen Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Entwicklung großformatiger Plastiken / Installationen in konstruktiver Vorgehensweise mit Gipskartonplatten, Holz und weiteren ergänzenden Materialien. Entwürfe (Bozzetti) zunächst in Karton. Zunächst keine eigenen Werkzeuge nötig (außer Schere, Cutter, Lineal, Bleistift, Spitzer, Radiergummi, Alleskleber) ... später evtl. Schleifpapiere.

697-433 Gestalten im Raum: Keramik - Plattentechnik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

698-440 Gestalten im Raum: Keramik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

699-434 Gestalten im Raum: Holzbildhauerei (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

700-442 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

701-443 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Herstellen von konstruktiven Holzprodukten nach eigenen Entwürfen (für Fortgeschrittene). Wir üben den Umgang mit Werkzeugen und Holzbearbeitungsmaschinen und lernen konstruktive Holzverbindungen kennen: z.B. Schlitz- und Zapfenverbindung, Kreuzüberplattung, Zinkenverbindung, Dübelverbindung. Bei der Herstellung von selbst entworfenen Holzspielzeugen oder Kleinmöbeln kommen verschiedene Techniken zum Einsatz.

702-444 Gestalten im Raum| Umwelt- und Produktgestaltung: Holz konstruktiv (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

703-435 Gestalten im Raum: Metall (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

704-437 Gestalten im Raum: Transmediale Prozesse - verschiedene Materialien (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

706-441 Gestalten im Raum: Papier (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

707-452 Gestalten mit Medien: Polymerphotogravure (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar setzt sich mit der Durchführung und der spezifischen Ästhetik der Polymerphotogravure auseinander. In dieser Technik begegnen sich Tiefdruck und Fotografie in einem gemeinsamen Verfahren das erlaubt Bilder mittels eines Belichtungsvorgangs in eine Druckplatte zu übersetzen. Nach der Erarbeitung eines Grundverständnisses des Prozesses, sowie der Besprechung der dafür notwendigen Materialien und Werkzeuge widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit in Dunkelkammer und Druckwerkstatt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Voraussetzung ist jedoch ein vorhandenes Portfolio fotografischer Arbeiten aus dem geeignete Motive für die Technik ausgewählt werden können. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktioniert die Polymerphotogravure? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen dieses Verfahrens - Wie sind Materialien und Motive angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur Erfolg ... (weiter siehe Digicampus)

708-454 Gestalten mit Medien: Stilleben in Farbe (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar nähert sich dem praktischen Umgang mit analogen Großformatkameras in 4x5" sowie dem Erstellen großformatiger Papierabzüge an. Nach der Erarbeitung eines fotografischen Grundverständnisses, sowie der Diskussion der ästhetischen Grundlagen des Verfahrens widmet sich das Seminar der konkreten Arbeit mit der Großformatkamera. Nach dem Aufbau unterschiedlicher Stilleben werden Belichtungssituation und Komposition

geprüft. Anschließend werden in der Dunkelkammer 50x60cm Farbabzüge von 4x5" Porta 160 Farbnegativen erstellt. Das Seminar ist sowohl für interessierte Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Grundsätzlich werden folgende Themen behandelt: - Wie funktionieren analoge fotografische Verfahren? - Was sind die Besonderheiten und Herausforderungen im analogen Großformat? - Was sind die Bedingungen und Folgen der ihr eigenen Ästhetik? - Wie sind Materialien und Entwicklungsverfahren angemessen zu wählen? Arbeitsform und Seminarablauf: Voraussetzung zur erfolgreichen Teil
... (weiter siehe Digicampus)

709-453 Gestalten mit Medien: Film "videoschnitt und animation" arbeiten mit found footage (A + V) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

710-499 Inszenierung eines Theaterstücks - TheaZ C2 (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Diese Lehrveranstaltung (4 SWS) hat die Inszenierung eines Theaterstücks zum Ziel. Die schauspielerische Grundlage wurde dafür in der Lehrveranstaltung des vergangenen Semesters gelegt. Mit verschiedenen Techniken und Methoden wird im Ensemble gemeinsam eine Auswahl und eine Entscheidung für Stoff und die Umsetzung in eine aufführungsfähige Darbietung getroffen. In Proben werden die Bühnenhandlungen bis zu den Aufführungen verdichtet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nicht nur am Spiel, an der Dramaturgie und Regie beteiligt, sondern auch an Bühnenbild, Plakat, Programm, Requisite, Kostüm und Maske. Darüber hinaus lernen sie noch ein solch komplexes Unterfangen zu organisieren und ein Ensemble zu führen. Da der Probenprozess und die überaus vielfältigen Aufgaben bei der Entwicklung eines Theaterstücks zur Aufführungsreife nicht alleine durch das zeitliche Korsett von regelmäßigen Lehrveranstaltungen bewältigt werden kann, wird eine gewisse Flexibilität und außerordentliches Engagement
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Kunstpädagogische Schwerpunkte entweder in Lehre oder in Forschung oder künstlerische Projektarbeit II

Künstl. Studienarbeit, künstlerische Studienarbeit als Präsentation oder Bericht oder Hausarbeit

Modul KUN-0022 (= BAK-HF-41, BAK-NF-41): Praktikum - Kunstdidaktik (= Praktikum) <i>Internship Training in Art Education – Teaching Methodology</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Christiane Schmidt-Maiwald		
Inhalte: Die Studierenden sollen in einem kunstpädagogischen Praktikum ein didaktisches Projekt planen, organisieren und reflektieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung von Fachmethoden • Einblicke in die Berufspraxis 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 28 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 122 Std. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Bestandenes Modul KUN-0001 (BAK-HF-01; BAK-NF-01)		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Kunstpädagogisches Praktikum - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 681-352 Kunstpädagogisches Praktikum BA HF + BA NF (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		
Modulteil: Praktikumsbegleitendes Seminar - Kunstdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 676-304 Kunstdidaktik: Kuratieren (Nachlass-Aufbereitung-Katalog Ausstellung Wurtinger) (A + V) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar hat praxisbezogenen Werkstattcharakter. Ausgehend vom Nachlass des Künstlers und Kunstlehrers Franz Wurtinger widmet sich das Seminar Aufgaben, die das Kuratieren von Ausstellungen betrifft. Es gibt eine allgemeine Einführung zu Bereichen der Ausstellungsdidaktik: zu Ausstellungsorten und -formaten, aber auch zum Ursprung und der Geschichte von Museen und Galerien; aufgezeigt werden verschiedene Vermittlungsformate, die direkt an den Ausstellungsraum gebunden sind (wie etwa ein Führungleitfaden über Erläuterungstexte). Ganz konkret werden wir dann den Nachlass sortieren und ein Ausstellungsformat mit Begleitkatalog entwickeln, sodass Sie einen unmittelbaren Praxisbezug zum Berufsfeld des Kuratierens erhalten. Auch wird speziell Textarbeit geleistet. Leistungsnachweis: Konzeptpapier zu Ausstellung/Katalog Sie haben die Möglichkeit, in Anbindung an das Seminar eine Hausarbeit (Katalogbeitrag) zu schreiben. Abgabetermin ist der 4.3.2022. Literatur: Böhm, D./ Chrobák, O./ Kory ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Praktikum - Kunstdidaktik

Bericht, unbenotet